



München, 24. Januar 2012

Gestern hat die EU ein Ölembargo zum 01. Juli gegen den Iran beschlossen, um ihn zu Verhandlungen über das Atomprogramm zu zwingen. Zusätzlich werden die Konten der iranischen Zentralbank eingefroren.

Der Ölpreis reagierte mit Aufschlägen von etwas mehr als 1% auf die Meldung. Die wirtschaftlichen Auswirkungen dürften sich beidseitig in Grenzen halten. 20% des iranischen Öls gehen in die EU, 60% jedoch nach China – und die Chinesen dürften kein Interesse haben, sich dieser Maßnahme anzuschließen.

5,7% der Öleinfuhren bezieht die EU aus dem Iran, und bis zum Juli dürfte diese Lücke ohne zusätzlichen Preisauftrieb zu schließen sein.

Sollte jedoch der Iran seine Drohung wahr machen und die Straße von Hormus für den Schiffsverkehr sperren und einen Krieg mit den USA provozieren, werden die Ölpreise deutlich anziehen. Durch diese Meerenge werden 20% des weltweit benötigten Öls transportiert.

Unsere Allokation in den NOVETHOS Strategieportfolios in Russland (Lyxor ETF Russia, WKN LYX0AF) zeigt seit langem eine sehr enge Korrelation zum Ölpreis und konnte in den letzten drei Wochen deutlich profitieren (+12,1% YTD).

70% des ETF/Index sind im Energiesektor, mit Lukoil und Gazprom als größte Einzelwerte (jew. ca. 15%).

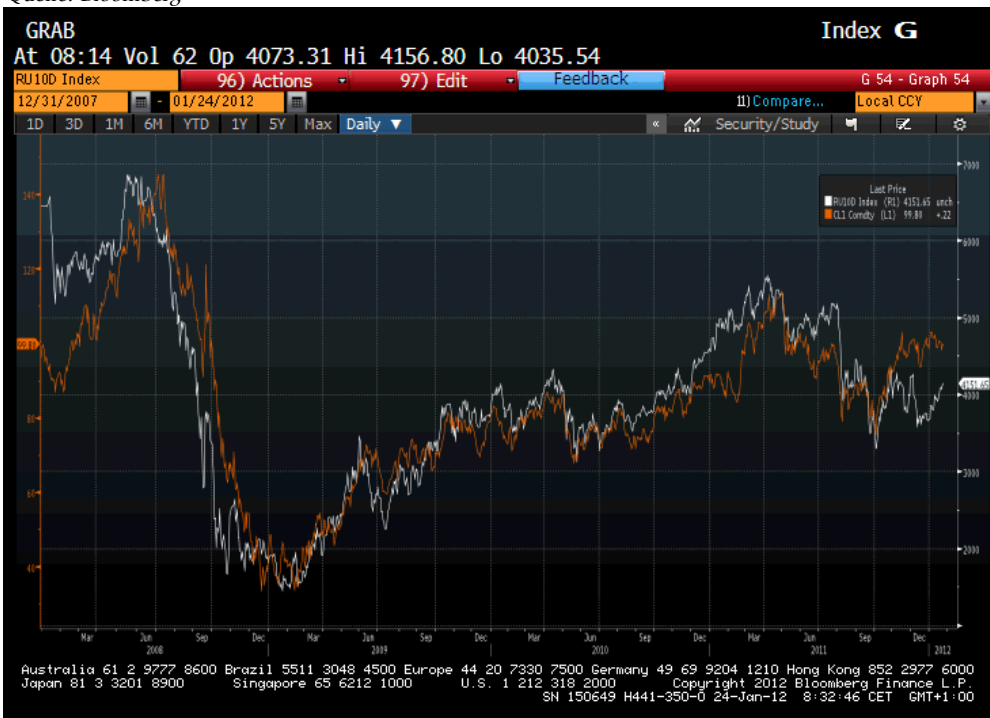
Zudem gelten russische Aktien mit KGVs knapp über 5 als günstig bewertet.

Die Korrelation zu anderen Emerging Markets ist mit 0,75 nicht stark ausgeprägt. Ein Investment in Russland ist daher eine gute Diversifizierung in den Emerging Markets.

Orange Kurve: Ölpreis WTI

Weisse Kurve: DJ RusIndex Titans10 (Underlying des ETF)

Quelle: Bloomberg



#### Haftungsausschluss

Das vorliegende Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar und gibt die Einschätzung der NOVETHOS Financial Partners GmbH zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder, die durch Veränderungen des Umfeldes jederzeit beeinflusst werden kann. Die NOVETHOS als Verfasserin übernimmt keine Haftung für den Inhalt.